

Bezirksausschuss des 4. Stadtbezirkes
Schwabing-West



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium, Tal 13, 80331 München

An alle
Mitglieder des BA 4
Vertreter von Behörden, Stadtrat und Presse
Bürgerinnen und Bürger

Vorsitzender:
Dr. Walter Klein

Privat:
Angererstr. 7 b, 80796 München
Telefon: 309949
Telefax: 55069476

BA-Geschäftsstelle Mitte:
Tal 13, 80331 München
Ansprechpartnerin: Frau Grüninger
Telefon: 29165173
Telefax: 22802674
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 17.12.2015

Protokoll der öffentlichen BA-Sitzung am 16.12.2015

Ort: Cafeteria des ASZ Schwabing-West
Zeit: 19.40 – 21.37 Uhr
Sitzungsleitung:: Herr Dr. Walter Klein
Schriftführerin: Frau Doris Grüninger

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss über zu behandelnde Anträge und die endgültige Tagesordnung
Die Tagesordnung wird wie folgt ergänzt:
TOP B 1.2 SPD: Bänke auf dem Weg von der Winzererstraße zum See im Olympiapark
TOP D 2.10 Treppe am GWG-Block im Ackermannbogen
TOP D 2.11 Schwabinger Krankenhaus: Bericht aus der Stadtgestaltungskommission am 09.12.2015, ergänzt durch dringlichen Antrag nach Ortstermin des UA Planen / Wohnen am 11.12.2015
TOP E 2.1.6 Grünumrandung auf der Nordseite des „Wintergartens“
TOP F 1 wird abgesetzt (BA 16 hat seinen Antrag zurückgezogen)
Die Tagesordnung wird mit diesen Änderungen **-einstimmig genehmigt-**
2. Protokoll der BA-Sitzung vom 25.11.2015
Die Niederschrift wird **-einstimmig genehmigt-**
3. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion
Die Bezirksinspektion wird gebeten, den Umfang der Warenauslage vor dem Möbel- und Dekorationsladen „Profil Collection“ in der Hohenzollernstr. 43 zu kontrollieren. Bei gutem Wetter wird regelmäßig der gesamte Gehweg dadurch vollgestellt, dass Warenauslagen nicht direkt an der Hausmauer, sondern mitten auf dem Gehweg aufgestellt sind.

B Soziales

Vortrag: Herr Lugani

1. Anträge
- 1.1 Bürger: Stromsperrungen wegen unbezahlter Rechnungen
Beschlussvorschlag des UA: Weiterleitung der Anfrage an die Stadtwerke München und das Sozialreferat mit der Bitte um Beantwortung.
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig genehmigt-**
- 1.2 SPD: Bänke auf dem Weg von der Winzererstraße zum See im Olympiapark
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zum Standort an der Winzererstraße kurz nach der Abzweigung des Martin-Luther-King-Weges und Bitte an den zuständigen BA 11, der Aufstellung der zweiten Bank im Olympiapark zuzustimmen.
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig genehmigt-**

Entscheidungen und Anhörungen

C Wirtschaft und Kultur

Vortrag Herr Rock

1. Anträge
2. Entscheidungen und Anhörungen
- 2.1 Wirtschaft
- 2.1.1 Bonner Platz: Aufstellung einer City-Light-Säule (Ersetzung einer „Klebesäule“)
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung mit der Maßgabe, dass der Säulenstandort ca. 10 m in Richtung Westen zurück versetzt wird, um die Übersichtlichkeit der Abzweigung bzw. des Fußwegübergangs zur östlichen Karl-Theodor-Str. zu gewährleisten **-einstimmig genehmigt-**
- 2.1.2 Elisabethstr. 49, Antiquitäten Eggeringhaus: Aufstellen einer Warenauslage
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.2 Kultur
- 2.3 Veranstaltungen

D Planen und Wohnen

Vortrag Herr Haider

1. Anträge
2. Entscheidungen und Anhörungen
- Planen
- 2.1 Franz-Joseph-Str. 31: Neubau eines Rückgebäudes mit Tiefgarage
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zum Bauvorhaben und zu einem vorsichtigen Rückschnitt der Baumkrone bei Baum Nr. 7. (Spitzhorn auf dem Nachbargrundstück in der Nähe der Grundstücksgrenze), wobei der Überhang hauptsächlich nur die unteren Astregionen betrifft. Der riesengroße, ortsbildprägende Baum muss unbedingt erhalten werden. Sein Wurzelbereich muss daher während der Bauarbeiten durch besondere Schutzmaßnahmen vor der zur Baugrubensicherung geplanten Bohrpfahlwand gesichert werden **-einstimmig genehmigt-**
- 2.2 Bauerstr. 28: Errichtung eines straßenseitigen Balkons im 3. OG **-einstimmig genehmigt-**

- 2.3 Tektur Agnesstr. 36: DG-Ausbau (1 WE)
 Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung und Bitte um Fristverlängerung, da der Inhalt der Tektur aus den vorliegenden Unterlagen nicht ersichtlich ist (es wird lediglich auf frühere Pläne verwiesen, die dem BA nicht mehr vorliegen). Auf Vorschlag von Herrn Dr. Klein wird die LBK aufgefordert, Tekturanträge nur noch anzunehmen, wenn Pläne eingereicht werden, aus denen die beantragten Änderungen erkennbar sind.
 Ablehnung: ein entsprechendes Schreiben wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.4 Vorbescheid Hagedornstr. 2 bis Rümmanstraße 47: Aufstockung von 9 Wohngebäuden um ein Geschoss sowie Neubau von 4 dreigeschossigen Wohnhäusern und 3 Tiefgaragen (2 Varianten)
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zu Variante 2 (Neubauten entlang der Rümmanstraße innerhalb der Baulinie). Frau Bruder ergänzt, dass drei besonders schützenswerte Bäume in den Innenhöfen erhalten werden sollen. Im Grünstreifen gefällte Bäume müssen ersetzt werden, um den Alleecharakter der Rümmanstraße zu erhalten. Wegen des hohen Parkdrucks in diesem Bereich lehnt der BA die Ablöse der Stellplätze ab. Eine entsprechende Stellungnahme wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.5 Herzogstr. 142 („Schwabinger Carré II“):
 Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses mit Tiefgarage
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zu den Planungen mit der strikten Maßgabe, ohne die die Zustimmung zum Bauantrag nicht gegeben wird, nämlich der Einschränkung, dass der Anlieferverkehr (anders als laut Baubeschreibung geplant) zum Schutz der Anwohner in der Clemensstraße ausschließlich tagsüber zwischen 7 Uhr und 20 Uhr erfolgen darf
 Dieser Vorschlag des UA wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.6 Apianstr. 1: Erneuerung von 5 Balkonen
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.7 Bonner Str. 20: Erneuerung und Vergrößerung der Balkone
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung unter der Bedingung, dass die betroffenen Mieter mit der Errichtung größerer Balkone einverstanden sind
-einstimmig genehmigt-
- 2.8 Belgradstr. 71: Verschiebung von Balkonen (straßenseitig) und Neubau eines Traufbalkons
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.9 Tektur Schwere-Reiter-Straße: Neubau eines Hotel Garni
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.10 Treppe am GWG-Block am Stadtplatz im Ackermannbogen
 Wie Herr Haider berichtet, wurde die Treppe vor kurzem gesperrt und mit dem Schild „Privatweg, kein Winterdienst“ versehen. Sie war als Zugang zum Spielplatz gedacht. Seit der Sperrung können die Kinder aus dem Gewofag-Block den Spielplatz nur noch über einen Umweg erreichen und müssen die Straße überqueren. Der BA fragt bei der GWG nach, warum das ursprüngliche Konzept nicht umgesetzt wird
-einstimmig genehmigt-
- 2.11 Schwabinger Krankenhaus
 Bericht von Herrn Dr. Klein aus der Stadtgestaltungskommission am 09.12.2015:
 Das von Herrn Dr. Klein dort abgelehnte Glasdach zwischen altem und neuem Bauteil wurde von der Stadtgestaltungskommission ebenfalls abgelehnt. Stattdessen wird eine dem Charakter des Klinikgeländes entsprechende Grüngestaltung dieses Bereichs verlangt. Der zweite Kritikpunkt betrifft den an der Parizivalstraße geplanten Haupteingang zur Kinderklinik und zur Notfallversorgung für Erwachsene. Die Pläne

sehen dort eine u-förmige Vorfahrt auch für Autos und Taxis vor, für die sowohl an zwei Stellen denkmalgeschützte Mauer um das Klinikgelände abgebrochen als auch Bäume entlang der Parzivalstraße gefällt und der schützenswerte und abgesenkte Grünbereich mit Biotopcharakter in unmittelbarer Nähe des Kinderspielplatzes durch Aufschüttung geopfert werden müsste.

Als Ergebnis des Ortstermins fordert der BA, auf die überflüssige Vorfahrt zu verzichten und Eingang und Einfahrt wie bisher neben Haus 23 zu belassen. Wenn die raumgreifende Abstellanlage für Fahrräder verlegt wird, steht hier ausreichend Platz zur Verfügung.

Auf Vorschlag von Frau Gmelin soll zusätzlich im Rahmen der Bauarbeiten auch der jetzt durch eine unansehnliche Betonmauer ersetzte Abschnitt der denkmalgeschützten Umfassungsmauer in der alten Form wiederhergestellt werden.

Als Ergebnis einer kurzen Diskussion über die bisher nur am Klinikum Bogenhausen vorgesehene Schaffung von Boardinghäusern für Medizintouristen erinnert der BA außerdem an seinen Antrag vom Februar (Schaffung von Wohnungen für Klinikpersonal niedriger und mittlerer Einkommensgruppen sowie Wohnmöglichkeiten für Angehörige von Langzeitpatienten in nicht mehr benötigten Bereichen des Klinikums).

Dieses Vorgehen wird

-einstimmig genehmigt-

3. Unterrichtungen (siehe Bericht)

E Umwelt und Verkehr

Vortrag Herr Damskis und Frau Gmelin

1. Anträge

1.1 Bürgerin: Sattelschlepper im Ackermannbogen

Beschlussvorschlag des UA: Weiterleitung an das KVR zur Prüfung und Anfrage, ob auf die Anbieter von Navigationssystemen Einfluss genommen werden kann

Dieser Vorschlag wird

-einstimmig genehmigt-

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Umwelt

2.1.1 Vergrößerung des Lagerplatzes für das Baureferat Gartenbau an der Belgradstraße (Grünanlage Luitpoldpark gegenüber Belgradstr. 132)

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung mit der Bitte um Ersatzpflanzungen, falls Bäume gefällt werden müssen

-einstimmig genehmigt-

2.1.2 Hohenzollernstr. 110: Fällung einer Pappel und eines Holunders

Frau Gmelin schlägt vor, der Fällung der stark geschädigten Pappel zuzustimmen. Der Holunder sei schon wegen seiner ungewöhnlichen Größe erhaltenswert, müsse aber von dichtem Efeubewuchs befreit werden.

Dieses Vorgehen wird

-einstimmig genehmigt-

2.1.3 Elisabethstr. 15 – 21: Fällung einer Robinie

Wegen des schlechten Zustands der Robinie schlägt Frau Gmelin vor, der Fällung mit der Auflage einer Ersatzpflanzung zuzustimmen

-einstimmig genehmigt-

2.1.4 Birnauer Str. 114 (Nymphenburg-Biedersteiner Kanal): Fällung einer Esche

Der BA stimmt der vom Wasserwirtschaftsamt aus Gründen der Verkehrssicherheit beantragten Fällung zu

-einstimmig genehmigt-

2.1.5 Gernotstr. 11: Fällung einer Hängebirke

Herr Dr. Klein empfiehlt, der Fällung mit der Auflage einer Ersatzpflanzung zuzustimmen.

Dieser Vorschlag wird

-einstimmig genehmigt-

- 2.1.6 Grünumrandung auf der Nordseite des „Wintergartens“ auf dem Elisabethplatz
 Ergebnis des Ortstermins mit dem Baureferat Gartenbau
 Die dichten Baumkronen verschatten den nördlichsten Bereich so stark, dass dort keine weitere Begrünung möglich ist. Ebenfalls auf der Nordseite, aber westlich davon kann die Bepflanzung dagegen mit zusätzlichem Pflegeeinsatz ergänzt werden. Das Baureferat Gartenbau schlug beim Ortstermin vor, einen Bügel als Rankhilfe einzusetzen und die „Grünpaten“ von Green City mit der Bepflanzung zu beauftragen. Auf Vorschlag von Herrn Dr. Klein bietet der BA an, dieses Projekt finanziell zu unterstützen und bedankt sich außerdem für die zugesagte Aufstellung von „Brotzeitischen“ bei den Parkbänken gegenüber der Schule.
 Ein entsprechendes Schreiben an das Baureferat wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.2 Verkehr
- 2.2.1 Barrierefreie Querungen im Fuß- und Radverkehr – Priorisierung bestehender und geplanter Querungsbauwerke – Anhörung zum Beschlussentwurf für den Stadtrat
 Beschlussvorschlag des UA: Kenntnisnahme, da der Stadtbezirk 4 nicht betroffen ist.
 Der Vorschlag des UA wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.2.2 Abtransport der Schrotträder im Stadtbezirk - Beschlussvorlage zur Erledigung der Empfehlung Nr. 14-20/E 00611 aus der Bürgerversammlung 2015
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zur Vorlage
 Der Vorschlag des UA wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.2.3 Wiederherstellung des Radwegs in der Belgradstraße zwischen Rümman- und Barlachstraße - Beschlussvorlage zur Erledigung der Empfehlung Nr. 14-20/E 00618 aus der Bürgerversammlung 2015
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zur Vorlage
 Der Vorschlag des UA wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.2.4 Lärmgedämpfte Spur für Rollkoffer auf dem Hohenzollernplatz - Beschlussvorlage zur Erledigung der Empfehlung Nr. 14-20/E 00609 aus der Bürgerversammlung 2015
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zur Vorlage
 Der Vorschlag des UA wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.2.5 Standortvorschläge für öffentliche Fahrradpumpen und Radservice-Stationen
(vertagt aus 11/2015)
 Beschlussvorschlag des UA: Vorgeschlagen werden als mögliche Standorte: Nordbad, Bonner Platz, Birnauer Straße Ecke Schleißheimer Straße (nördlich der Haltestelle Petuelring), Elisabethplatz, Kurfürstenplatz (evtl. auf der Insel), Pündterplatz Ecke Clemensstraße, Scheidplatz am U-Bahn-Ausgang Süd-West und Stadtplatz im Ackermannbogen. Mit Rücksicht auf die Anwohner müssen die Kompressoren leise sein. Herr Strobl spricht sich zum Schutz des Stadtbilds gegen die Aufstellung von Automaten aus.
 Der Vorschlag des UA wird bei einer Gegenstimme **-mehrheitlich genehmigt-**
 Die Aufnahme des Hohenzollernplatzes in die Vorschlagsliste wird **-mehrheitlich abgelehnt-**
- 2.2.6 Herstellung von Gehbahn und Parkbuchten auf der Westseite der James-Loeb-Straße zwischen Bummstraße und Scheidplatz – Entscheidung über die Projektplanung
 Frau Feiler berichtet: Am 14.01.2016 um 15 Uhr findet ein Ortstermin mit dem Baureferat Tiefbau statt, bei dem es um die Erhaltung der Hecke zwischen dem Baufeld und der Kleingartenanlage geht. Auch der BA spricht sich für die Erhaltung der Hecke aus und vertagt die Entscheidung über das Projekt wegen des Ortstermins in die nächste Sitzung.
 Dieses Vorgehen wird **-einstimmig genehmigt-**

- 2.2.7 Umgestaltung des Vorplatzes Hohenzollernstr. 41 Ecke Römerstraße:
 Ergebnis des Ortstermins und positive Stellungnahme des Abfallwirtschaftsbetriebs München
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zu den Plänen des Eigentümers / Verwalters
 Der Vorschlag des UA wird **-einstimmig genehmigt-**

3. Unterrichtungen (siehe Bericht)

F BA-Angelegenheiten

1. Änderung des Unterrichtsrechts der Anlage 1 BA-Satzung Ziffer 19 Abschnitt Kommunalreferat von „Information über den beabsichtigten Verkauf oder Tausch von bebauten und unbebauten städtischen Grundstücken sowie deren beabsichtigte Nutzung A“ in „Beabsichtigte Vergabe, Verkauf oder Tausch von bebauten und unbebauten städtischen Grundstücken sowie deren beabsichtigte Nutzung A“
 Anhörung zu einem Antrag des BA 16 Ramersdorf-Perlach
 Da der BA 16 seinen Antrag zurückgezogen hat, wird der TOP **abgesetzt**

2. Fragen zur Umsetzung des stadtbezirksbezogenen Bürgerhaushaltes
 Herr Dr. Klein berichtet, dass im Arbeitskreis zu diesem Thema zwei Tendenzen erkennbar waren: Während eine Gruppe den Bürgerhaushalt in der von der Projektgruppe vorgeschlagenen Form umsetzen will, plädiert die Gegenseite dafür, zunächst in einem dreijährigen Pilotprojekt in zwei bis drei Bezirksausschüssen erste Erfahrungen zu sammeln und den Bürgerhaushalt erst nach Evaluierung dieser Testphase bzw. ggf. in veränderter Form stadtweit einzuführen. Frau Sufi und Herr Dr. Meiler sprechen sich wegen des relativ komplizierten Verfahrens, des hohen Aufwands für die Bezirksausschüsse und die Verwaltung und wegen der mit zwei Euro pro Einwohner zu geringen finanziellen Ausstattung des Bürgerhaushaltes für ein vorgeschaltetes Pilotprojekt aus. Frau Tiedemann und Herr Damskis sehen den Bürgerhaushalt als Chance, interessierten Bürgerinnen und Bürgern neue Beteiligungsmöglichkeiten zu eröffnen, ihre Ideen mit ihnen zu diskutieren, Entscheidungen transparenter zu machen und so der um sich greifenden Politikverdrossenheit entgegenzuwirken. Wie die Erfahrungen anderer Städte zeigten, sei der Bürgerhaushalt dort erfolgreich, wo mit einer groß angelegten Werbekampagne der Stadtspitze auf dieses neue Angebot aufmerksam gemacht wurde. Dies sei nur bei einer stadtweiten Einführung des Bürgerhaushalts sinnvoll, was gegen ein Pilotprojekt spreche. Herr Dr. Klein hält dem entgegen, dass der BA bereits jetzt Ideen der Bürgerinnen und Bürger aufgreife und erfolgreich umsetze und nennt als Beispiele die Errichtung der Skateanlage in der Trambahnwendeschleife an der Schwere-Reiter-Straße und die Workshops zur Gestaltung der Urbanen Mitte im Ackermannbogen. Mit dem Bürgerhaushalt würden neue, oft unrealistische Erwartungen geweckt. Viele Bürgerwünsche seien aus finanziellen oder rechtlichen Gründen gar nicht umsetzbar und würden eher Enttäuschungen bei den Bürgerinnen und Bürgern hervorrufen. Die Auseinandersetzung darüber werde vom Stadtrat (wie in Stuttgart) in die Bezirksausschüsse verlagert. Aus diesem Grund spricht sich auch Herr Ostwald gegen den Bürgerhaushalt aus.

Abstimmung über die Fragen aus dem Anhörungsschreiben:

1. Die Einführung des Bürgerhaushalts in der von der Projektgruppe erarbeiteten Form wird bei sechs Gegenstimmen **-mehrheitlich abgelehnt-**
2. Der Gegenvorschlag eines dreijährigen Pilotprojektes mit zwei bis drei interessierten Bezirksausschüssen wird bei zwei Gegenstimmen **-mehrheitlich genehmigt-**
3. Die Beibehaltung des bisherigen BA-Budgets parallel zum Bürgerhaushalt („zwei Töpfe“) anstelle eines einheitlichen Budgets wird **-mehrheitlich genehmigt-**
4. Eine Beteiligung des BA 4 am vorgeschlagenen Pilotprojekt wird **-mehrheitlich abgelehnt-**

3. Änderung des Unterrichtsrechts in Anlage 1 BA-Satzung Ziffer 25 Abschnitt KVR von „Information über den Umgriff und Zeitdauer von Groß-Baustelleneinrichtungen jeglicher Art“ in ein Anhörungsrecht
Anhörung zu einem Antrag des BA 16 Ramersdorf-Perlach
Herr Dr. Klein schlägt vor, den BA-Antrag abzulehnen und dem Vorschlag der Verwaltung (keine Änderung der BA-Satzung) zu folgen.
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig genehmigt-**

G Verschiedenes



Dr. Walter Klein

Doris Grüninger